



Gesteine, Steinbrüche und Werksteine des hessischen Odenwaldes

Dirk Scheuven

IFS-Bericht Nr. 29 - 2008

**Abschlussbericht des gleichnamigen Kooperationsprojekts des
Instituts für Angewandte Geowissenschaften der TU Darmstadt**



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Dirk Scheuvens

**Gesteine, Steinbrüche und Werksteine des
hessischen Odenwaldes**

IFS-Bericht Nr. 29 - 2008

ISSN 0945-4748

Umschlagbild

Oben: Unfertige Werkstücke im Felsenmeer am SO-Hang des Felsbergs bei Reichenbach,
Quarzdiorite vom Typ Felsberg

Unten: Michelstadt-Steinbach, Einhardsbasilika, in der Renaissancezeit aufgestockter Winterchor,
Roter Odenwälder Buntsandstein

Herausgeber

INSTITUT FÜR STEINKONSERVIERUNG E.V. (IFS)

Vertrieb

Institut für Steinkonservierung e.V.

Große Langgasse 29

55116 Mainz

Telefon: 06131/2016500

Telefax: 06131/2016555

E-Mail: ifs.mainz@arcor.de

www.institut-fuer-steinkonservierung.de

© IFS Mainz 2008

Inhalt

1	Einführung	1
2	Geologie des Odenwaldes	2
2.1	Kristalliner oder Grundgebirgsodenwald	2
2.2	Deckgebirge des Odenwaldes	7
3	Abbautätigkeit im Odenwald früher und heute	9
4	Verbreitung, Petrographie und Verwendungsbeispiele	12
4.1	Paragneise, Schiefer und Quarzite des Bergsträsser Odenwaldes	12
4.2	Amphibolite des Bergsträsser Odenwaldes	14
4.3	Marmore	15
4.4	Granitoide der magmatischen Folge von Darmstadt	16
4.5	Basische Intrusiva des Frankenstein-Komplexes	18
4.6	Granitoide des Neutscher Komplexes	19
4.7	Granitoide des Melibocus-Plutons und Granitoide des Stettbacher Tales	20
4.8	Bensheimer Granodiorit und Lindensteiner Granit	21
4.9	Quarzdiorite und Tonalite vom Typ Felsberg	22
4.10	Granitoide der magmatischen Folge von Neunkirchen (felsischer Typ)	24
4.11	Diorite und Gabbros der magmatischen Folge von Neunkirchen (basischer Typ)	25
4.12	Basische Intrusiva des Basit-Komplexes von Groß-Bieberau	27
4.13	Tonalit von Erlenbach	28
4.14	Granitoide des Weschnitz-Plutons	29
4.15	Granite des Tromm-Plutons	30
4.16	Orthogneise des Böllsteiner Odenwaldes	31
4.17	Weitere Kristallingesteine des Böllsteiner Odenwaldes	32
4.18	Spät- bis postvariscische Ganggesteine	33
4.19	Kataklasite der Otzberg-Zone und weitere Kataklasit-Vorkommen	37
4.20	Basische Vulkanite des Perm	38
4.21	Saure Vulkanite des Perm	39
4.22	Sandsteine des Buntsandsteins	40
4.23	Quarzitische Sandsteine des Tertiärs	46
4.24	Basische Vulkanite des Tertiärs	47
4.25	Verkieselte Barytgänge	49
5	Zusammenfassung und Ausblick	51
	Bildtafeln	52
	Bibliographie	
	Kristalliner Odenwald	56
	Perm, Mesozoikum und Tertiär des Odenwaldes	66
	Geologische Karten	71
	Archäologie, Kunstgeschichte und Natursteinkunde	72
	Anhang	
	Erläuterung zur beiliegenden Karte	
	Liste der aufgefundenen 700 Steinbrüche	
	IFS-Mitteilung Nr. 8 (12/2006)	

Vorwort des Herausgebers

Von 2004 bis 2006 wurde im Rahmen eines Kooperationsprojekts vom Institut für Angewandte Geowissenschaften der Technischen Universität Darmstadt eine Erfassung der Gesteine, Steinbrüche und Werksteine des hessischen Odenwaldes durchgeführt. Der vorliegende Abschlussbericht ist ein Nachschlagewerk für alle an der Oderwälder Natursteingewinnung und Natursteinverwendung Interessierten. Er umfasst ausführliche Beschreibungen der abgebauten vielfältigen Gesteinstypen des Odenwaldes und listet die Gewinnungsstellen auf. Die Gesteinsbeschreibungen werden durch Angaben aus der Literatur zur Zusammensetzung der Gesteine und zu ihrer Verwendung ergänzt. Die publizierte Bibliographie geht weit über die ausgewertete Literatur hinaus und soll zukünftigen Bearbeitungen als Grundlage dienen.

Mit der Erfassung des Odenwaldes schließt sich eine weitere Lücke in der Erstellung eines Natursteinkatasters für die vier Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen, in denen das IFS tätig ist.

Das IFS dankt insbesondere Herrn Dr. Dirk Scheuven für seine engagierte Bearbeitung des Gebiets. Vielen Dank auch Herrn Professor Dr. Matthias Hinderer für die Projektkoordination und dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie für die Erstellung der Karte.